

Fachhochschule Südwestfalen

Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft

Kleiner Ergebnisauszug

Marktstudie ■

Bustechnik im Privathaushalt

Dipl.-Betriebswirtin Michaela Griesenbruch
Tel. 02331/987-22240
griesenbruch@fh-swf.de

Inhaltsverzeichnis:

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ergebnis-Charts

- ▣ Allgemeine Informationen
- ▣ Statistische Daten der Unternehmen
 - ⇒ Branche; Postleitzahl; Anzahl der Mitarbeiter; Unternehmensbereich; Alter des Teilnehmers
- ▣ Kenntnisse/Bedeutung der Bustechnik im Privathaushalt:
 - ⇒ Generelle Einstellung zur Bustechnik
 - ⇒ Informationswege über Bustechnik
 - ⇒ Kenntnisgrad über Bustechnik
 - ⇒ Gründe/Hauptgrund für geringe Kenntnisse
 - ⇒ Bekanntheitsgrad von Herstellern der Komponenten
 - ⇒ Bedeutung einzelner Vorteile von Bustechnik im Privathaushalt
 - ⇒ Hauptanwendungsbereiche
- ▣ Einsatz von Bustechnik im Privathaushalt:
 - ⇒ Einsatz von Bustechnik im Privathaushalt (ob, wie häufig)
 - ⇒ Art der Komponenten, bei denen Bustechnik eingesetzt wird
 - ⇒ Initiative zum Einsatz von Hausbustechnik
 - ⇒ Aktives Angebot an privaten Bauherrn zum Einsatz von Bustechnik
 - ⇒ Hinderungsgründe für den Einsatz
- ▣ Eingesetzte Technik der Vernetzung:
 - ⇒ Bekanntheitsgrad und Einsatz von Vernetzungstechniken
 - ⇒ Bevorzugte Vernetzungstechnik
 - ⇒ Gründe/Hauptgrund für bevorzugte Vernetzungstechnik
- ▣ Zukünftige Entwicklungen:
 - ⇒ Wünsche an die Hersteller von Komponenten
 - ⇒ Zukünftiger Bedarf an Bustechnik im Privathaushalt
- ▣ Fazit / Empfehlungen

Häufigkeitstabellen

Kreuztabellen (Vergleich der folgenden Kategorien)

- ▣ Branchen
 - ⇒ Installateure, Planer, Heizung Klima Lüftung, Netzwerktechnik/Telekommunikation
- ▣ Anzahl der jährlich mit Bustechnik ausgerüsteten Privathaushalte
 - ⇒ Keine, bis 1, 2 bis 5, 6 und mehr
- ▣ Kenntnisstand über Bustechnik
 - ⇒ Keine/geringe; durchschnittliche; gute; sehr gute
- ▣ Einstellung zur Hausbustechnik
 - ⇒ Technologie mit großer Zukunft; Interessant, aber ohne Nachfrage; Interessant, aber zu kompliziert; Unnötige Spielerei
- ▣ Bevorzugte Vernetzungstechnik
 - ⇒ EIB; Ethernet; Wireless LAN; Powerline; LON-Works
- ▣ Abteilung des Teilnehmers
 - ⇒ Geschäftsleitung; Installation; Planung
- ▣ Alter des Teilnehmers
 - ⇒ bis 30; 31 – 40; 41 – 50; 51 bis 60; 61 Jahre und älter
- ▣ Region des Unternehmenssitzes
 - ⇒ Nord/Ost; West/Mitte; Süd

Fragebogen



Allgemeine Informationen

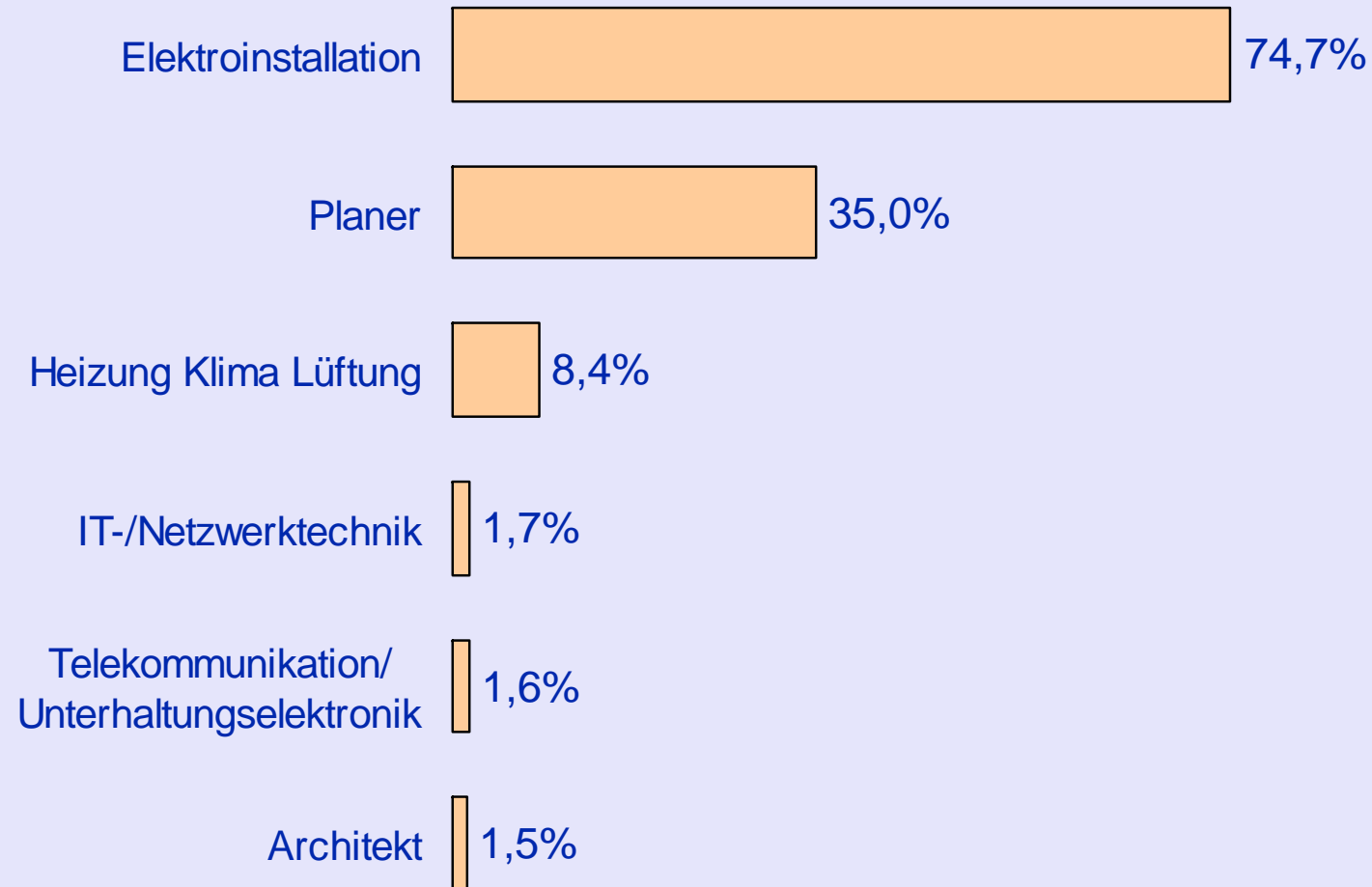
- Unabhängiges Projekt im Rahmen des Seminars Technisches Marketing / Marktforschung im Verbundstudiengang (= Studiengang für Berufstätige) Technische Betriebswirtschaft
- Zeitraum der Befragung: Juli / August 2005
- Zielgruppe: Elektroinstallateure und Planer/Architekten aus Deutschland (zufällig ausgewählte Stichprobe)
- Methode: schriftliche Befragung
- Anzahl der versandten Fragebögen: 7.934
- Anzahl der Teilnehmer: 871 Unternehmen (= 11 % Rücklaufquote)



Information zum Aufbau der Ergebnis-Charts

- ▣ Zu Beginn jedes neuen Themenbereiches gibt es ein Inhaltsverzeichnis.
- ▣ Zu jeder Fragestellung existiert eine Grafik mit den Antworten **aller** Teilnehmer.
- ▣ Anschließend wird untersucht, ob sich die Antworten auf diese Fragestellung in einzelnen Kategorien vom Gesamtdurchschnitt unterscheiden. Dabei werden folgende Aspekte erforscht:
 - Gibt es **branchenspezifische** Unterschiede?
 - Spielt die **Anzahl** der jährlich mit Bustechnik ausgerüsteten Privathaushalten eine Rolle?
 - Lassen sich Differenzen zwischen den Unternehmen, die sehr gute **Kenntnisse** oder aber z.B. auch keine Kenntnisse über Hausbustechnik besitzen, finden?
 - Worin unterscheiden sich Teilnehmer mit unterschiedlichen **Einstellungen** zum Thema Hausbustechnik?
 - Verhalten sich z.B. Unternehmen, die den EIB als **Vernetzungstechnik** bevorzugen, anders als die Befürworter von z.B. Wireless LAN?
 - Inwiefern hat das **Alter** des Teilnehmers Einfluss auf das Antwortverhalten?
 - Existiert ein Zusammenhang zwischen dem Unternehmenssitz (**Region**) des Studienteilnehmers und dem Antwortverhalten?
- ▣ Diese Unterscheidungen werden nur dargestellt, wenn sie signifikant erkennbar sind.

In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?



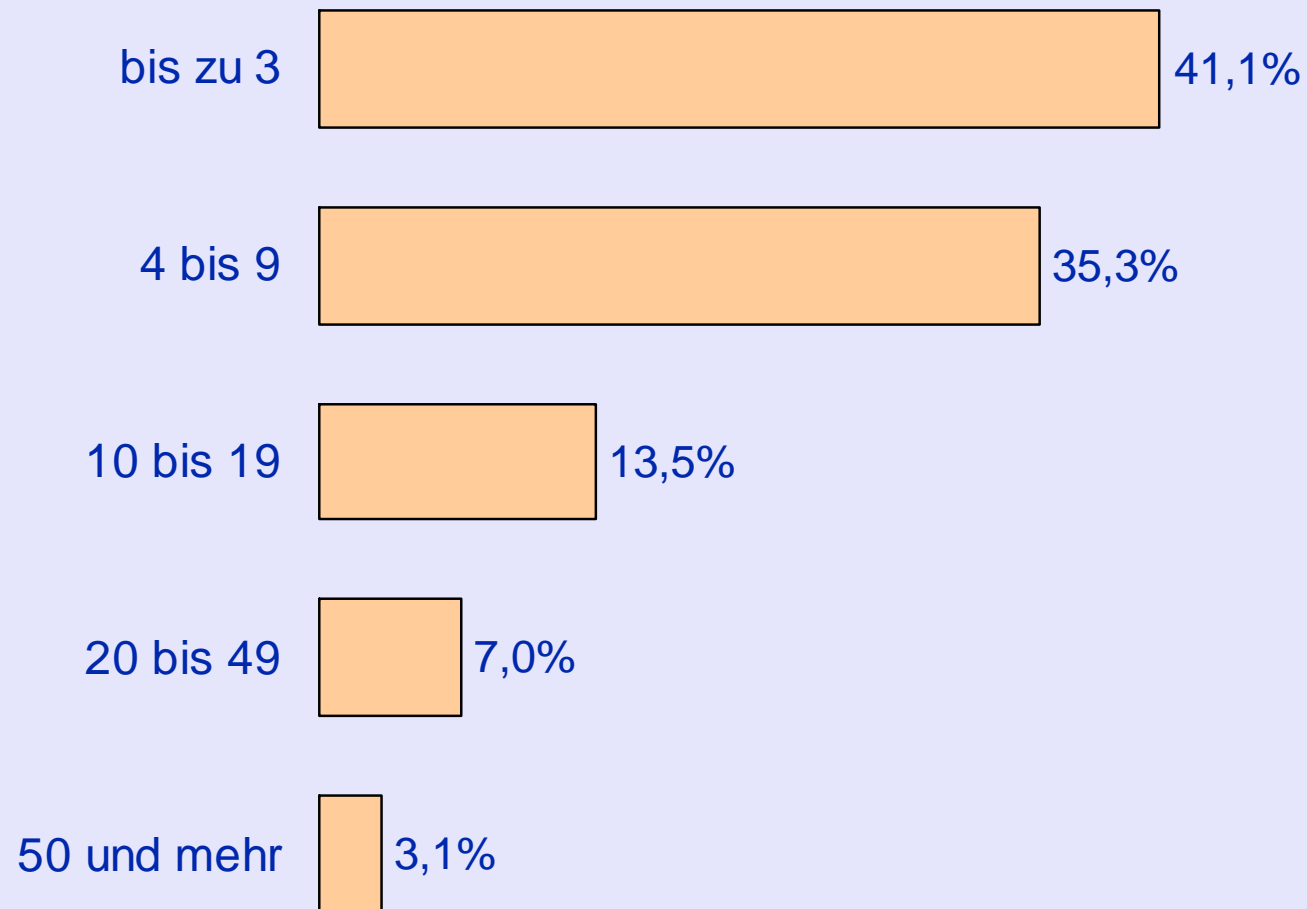
N = 869, Mehrfachnennungen möglich

In welchem Postleitzahlengebiet befindet sich Ihr Unternehmen?

0	13,7%
1	5,6%
2	6,2%
3	11,5%
4	8,1%
5	12,0%
6	7,0%
7	10,7%
8	11,6%
9	13,5%

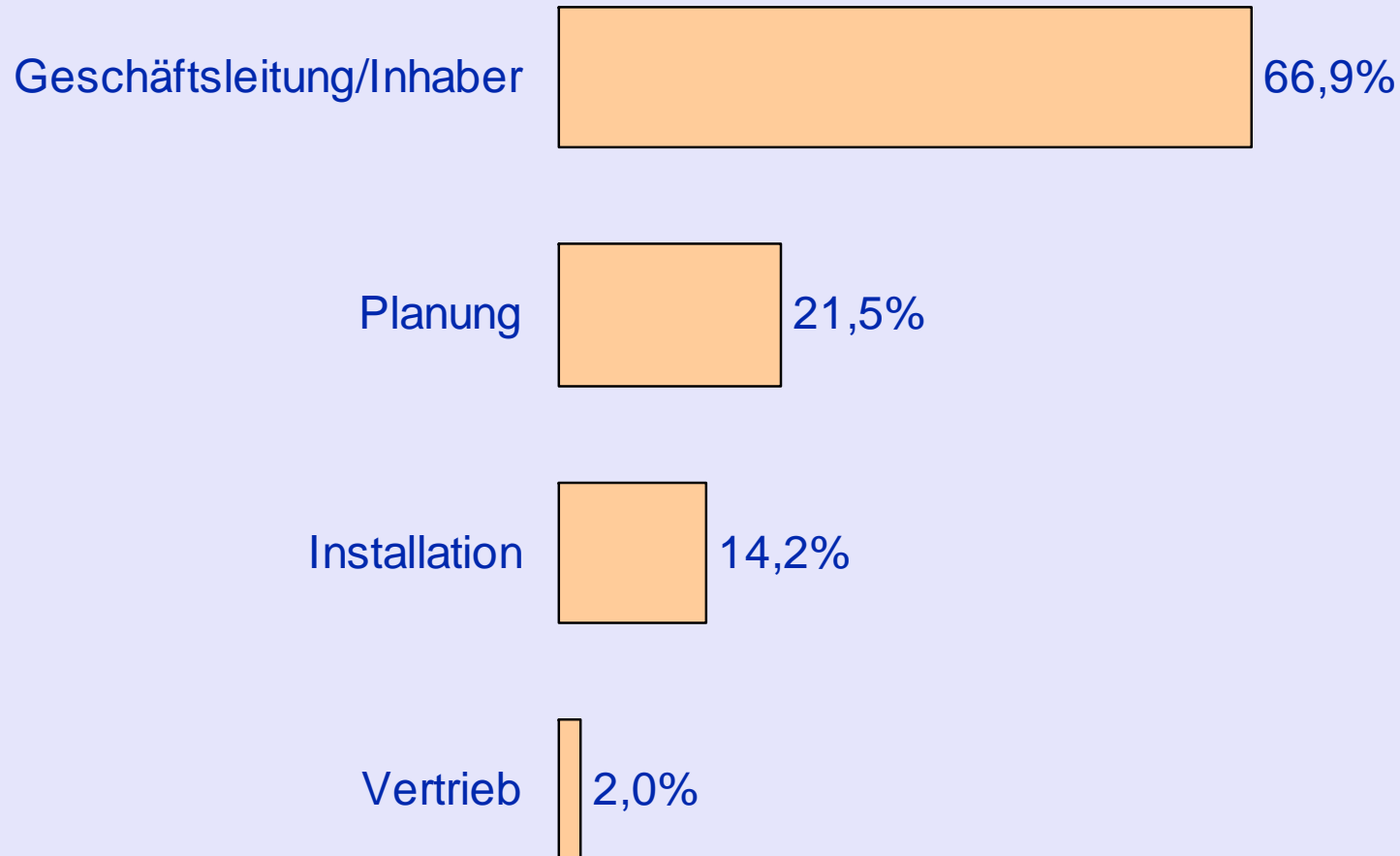
N = 868

Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen tätig?



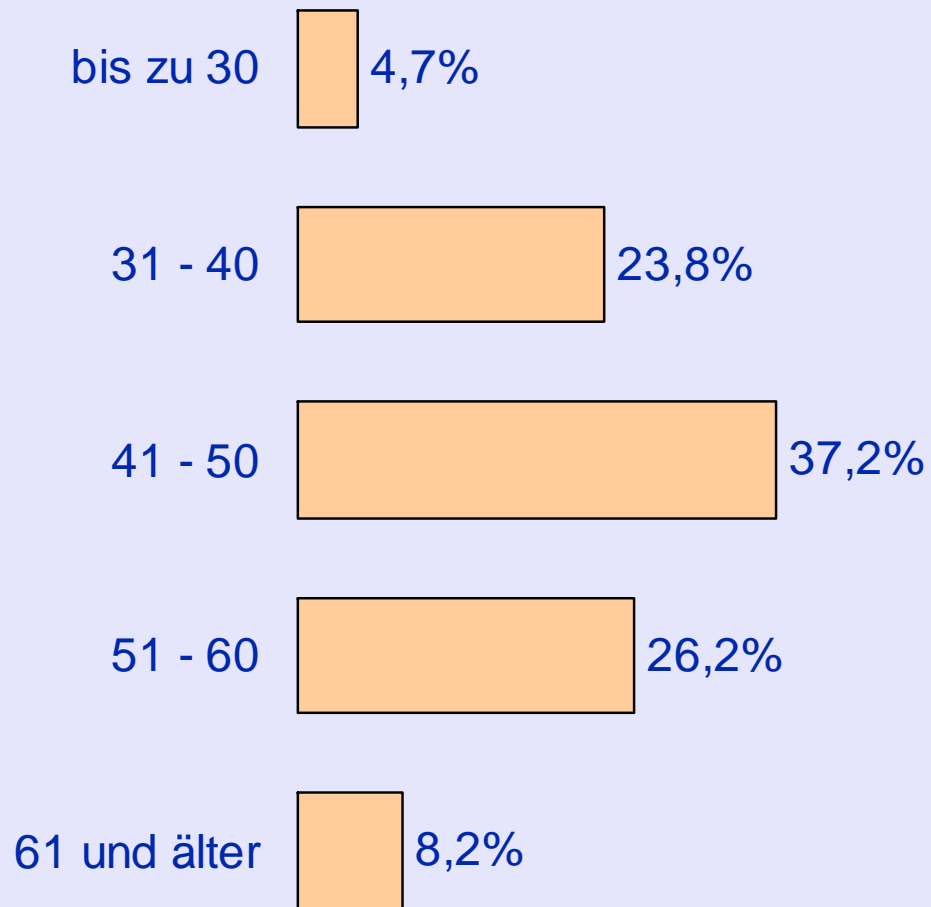
N = 832

In welchem Unternehmensbereich sind Sie tätig?



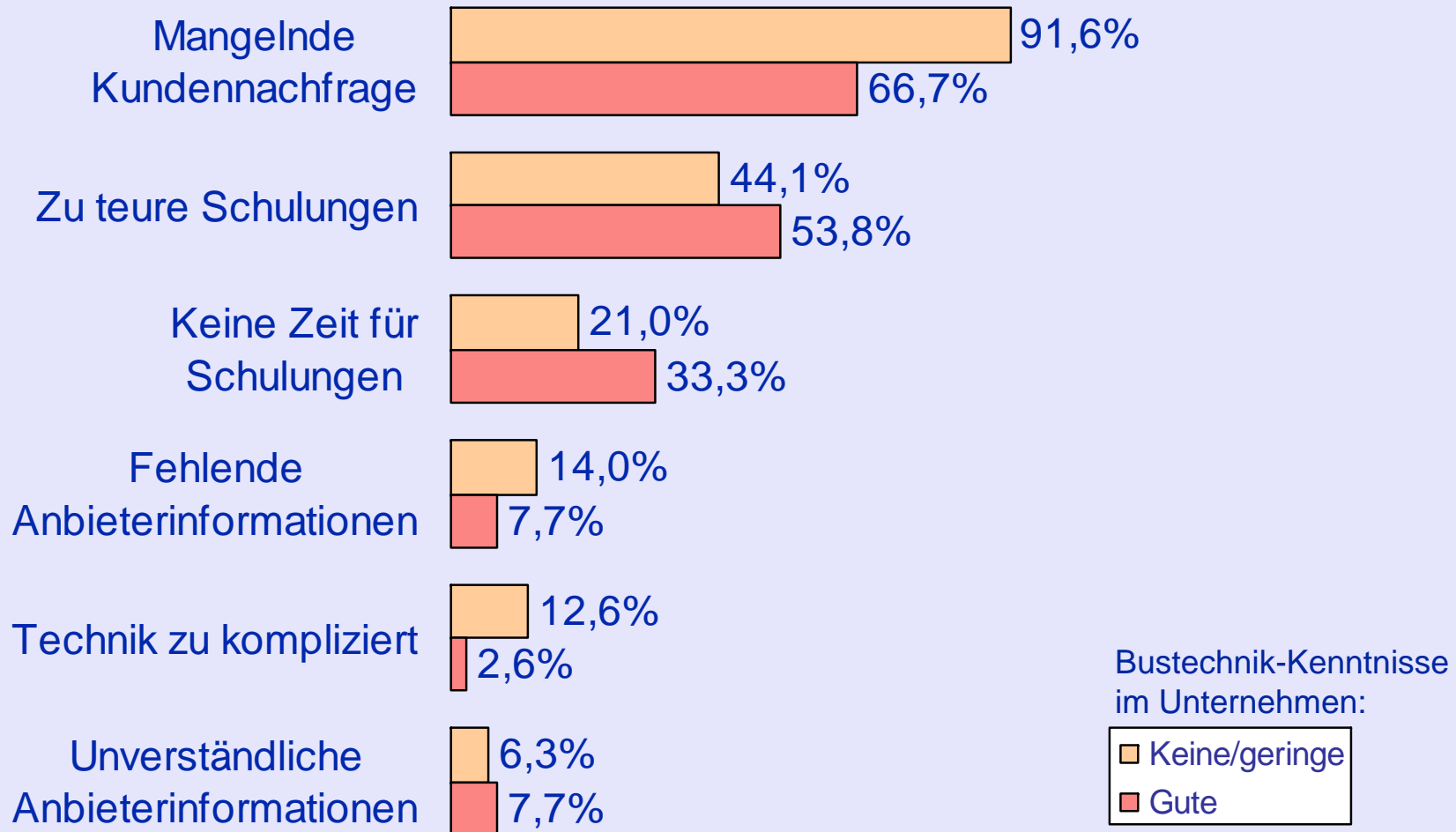
N = 865, Mehrfachnennungen möglich

Wie alt sind Sie?



N = 858

Aus welchen Gründen sind in Ihrem Unternehmen nur mangelnde Kenntnisse über Bustechnik vorhanden?

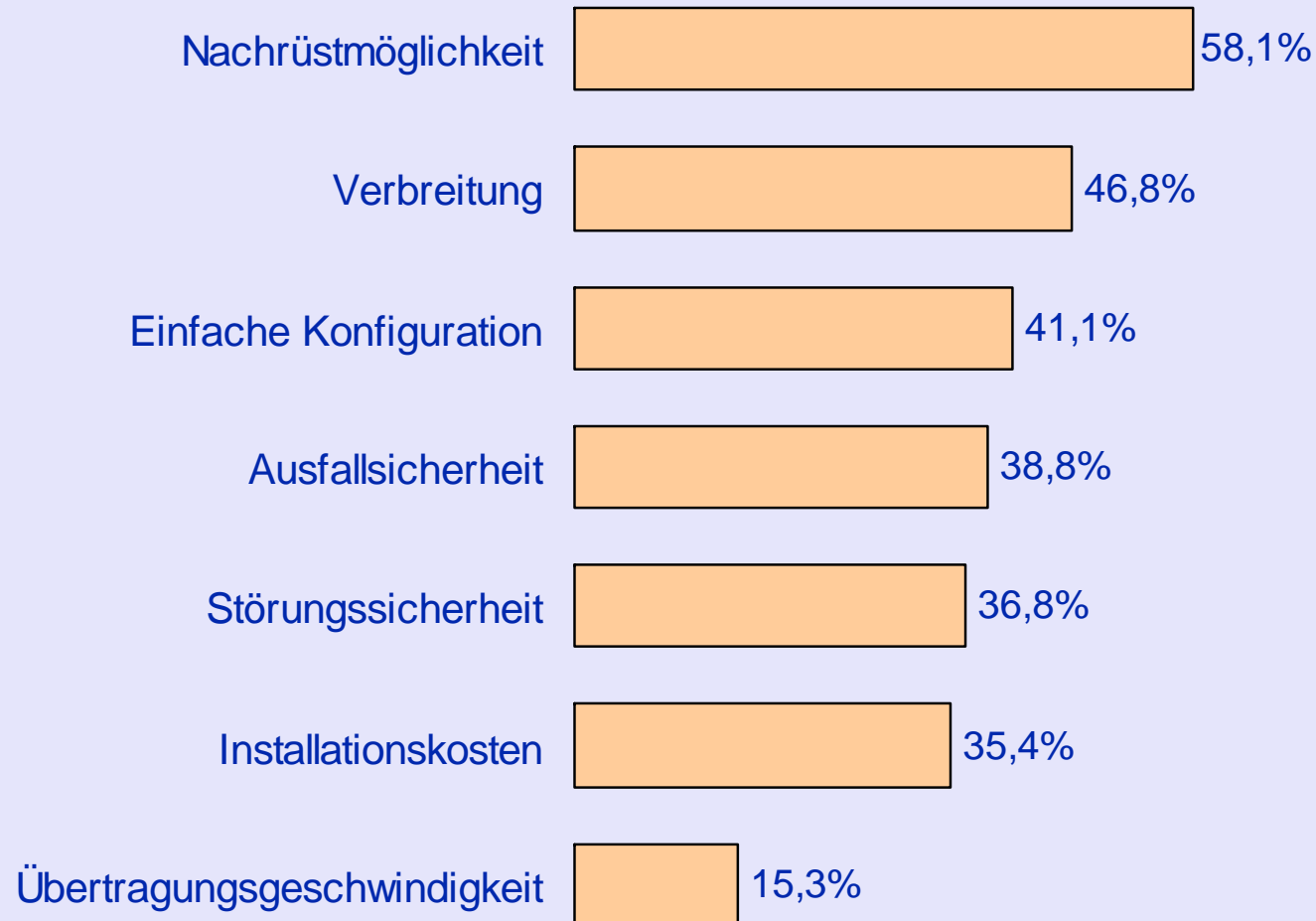


Bei guten Kenntnissen über Bustechnik im Unternehmen werden zu teure Schulungen fast genauso oft als Grund für nicht noch bessere Kenntnisse genannt wie die mangelnde Kundennachfrage.

Aus welchen Gründen sind in Ihrem Unternehmen nur mangelnde Kenntnisse über Bustechnik vorhanden?

- ▣ Gerade die Elektroinstallateure klagen über zu teure Schulungen (52%).
- ▣ Unternehmen, die erst zukünftig Bustechnik im Privathaushalt einsetzen wollen, sehen neben der mangelnden Kundennachfrage v.a. die teuren Schulungen (62%) als Hauptgrund für geringe Kenntnisse.
- ▣ Mitarbeiter aus der Abteilung Planung geben häufiger an, dass sie keine Zeit für Schulungen haben (34%).
- ▣ Je jünger der Befragungsteilnehmer ist, desto weniger Zeit hat er für Schulungen (35% bei bis zu 30jährigen).
- ▣ Im Osten Deutschlands (PLZ-Region 0 + 1) wird fast zu 100% die mangelnde Kundennachfrage als Grund genannt. Im PLZ-Gebiet 7 (Baden-Württemberg) ist es oft die fehlende Zeit für Schulungen (37%).

Aus welchen Gründen bevorzugen Sie diese Vernetzungstechnik?



N = 647